



Mediensammlung

- ab 16 Jahren
 ab 18 Jahren

Wassersauger

Material und Geräte

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Wassersauger
- Gerätschaften zur Stromversorgung (Leitungsroller, Stromerzeuger)
- Druckschläuche
- Ggf. formfester Schlauch
- Absperrventil
- Mehrzweckleine
- Schlauchhalter
- Mit Wasser gefülltes Behältnis (Faltbehälter, Kübel, Tonne o.ä.)

Personaleinsatz

zwei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck

Der Wassersauger dient dem Absaugen von Wasser aus überfluteten Räumen, beispielsweise Keller, Garage, etc.

Durchführung

Schritt 1: Vorbereitung

Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen.

Schritt 2: Anschließen des Druckschlauchs

Zwischen Wassersauger und Schlauchleitung kann sowohl ein Absperrventil zur Rückflussverhinderung als auch ein formfester Schlauch, der als Knickschutz dient, verbaut werden.

Schritt 3: Verlegen der Schlauchleitung und der elektrischen Anschlussleitung

- Schlauchleitung möglichst drall- und knickfrei verlegen, um bei niedrigem Druck einen möglichst hohen Durchfluss zu erreichen.
- Schlauchende gegen Schlagen sichern, beispielsweise mit Schlauchhaltern.
- Stromversorgung mit Leitungsroller zum Stromerzeuger der Feuerwehr herstellen
- In Ausnahmefällen darf eine örtliche Steckdose mit einem Personenschutzschalter verwendet werden
- Die maximal zulässige Länge der elektrischen Leitung von 100m muss beachtet werden.

Schritt 4: Einsatz

- ▶ Den Wassersauger über den Ein-/Aus-Schalter am Gerät in Betrieb nehmen.
 - ▶ Aus dem gefüllten Behältnis (Faltbehälter, Kübel, Tonne o.ä.) mit dem Saugschlauch oder -rohr das Wasser in den Innenbereich des Wassersaugers saugen.
 - ▶ Die Schmutzwasserpumpe im Wassersauger schaltet sich bei einem gewissen Wasserstand automatisch ein und pumpt das Wasser ab.
 - ▶ Am Ende des Einsatzes: Schließen des eingebauten Absperrventils, um das Entleeren der Schlauchleitung in den zuvor ausgepumpten Bereich zu verhindern.
-

Schritt 5: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Wassersauger mit sauberem Wasser spülen und trocknen lassen.
 - ▶ Schläuche in die Schlauchwäsche geben.
 - ▶ Sichtprüfung auf Beschädigungen aller eingesetzten Geräte durchführen.
 - ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten.
-

Einsatz- und Prüfgrundsätze

Einsatzgrundsätze

- ▶ Auf mögliche elektrische Gefahren achten.
- ▶ Kein Fördern von brennbaren Flüssigkeiten, Säuren, Laugen o.ä.
- ▶ Nicht im explosionsgefährdeten Bereich einsetzen.
- ▶ Grundsätzlich an Stromerzeuger der Feuerwehr anschließen.
- ▶ Nicht an der elektrischen Anschlussleitung ablassen.
- ▶ Mehrzweckleine mit Mastwurf und Spierenstich befestigen zum Ablassen.
- ▶ Den Anlaufkondensator (Metallhülse) am Elektrokabel nicht ins Wasser legen.
- ▶ Trockenlaufen der Pumpe vermeiden.
- ▶ Hautkontakt zum zu fördernden Wasser vermeiden aus Schutz vor Fäkalien und anderen Verunreinigungen – Hygiene beachten!

Prüfgrundsätze

- ▶ Nach der Benutzung: Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden und an den Gerätewart übergeben.
- ▶ Besondere Sorgfalt auf die Zustandsprüfung des Elektrokabels und des Steckers legen.
- ▶ Nach dem Einsatz mit klarem Wasser spülen; Schlauchmaterial in die Schlauchwäsche geben.

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ Fachinformation „Tauchmotorpumpe und Wassersauger“
- ▶ Instruktionsblatt „Tauchmotorpumpe“
- ▶ Übungsvorschlag „Tauchmotorpumpe hochhängen“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“
- ▶ Video „Einsatz der Tauchmotorpumpe“
- ▶ DGUV Information 203-052 „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“
- ▶ Herstellerhinweise/ -Datenblätter, Bedienungsanleitungen